

Umsetzungsstudie der Smart Animal Health (SAH) Methode beim Milchvieh und Schwein – SAH2

Acronym (falls vorhanden)

Pig health, pig welfare, health indicators, digital health assessment

Projektbeschreibung (max. 2500 Zeichen inkl. Leerschläge mit Cambria 11)

Hintergrund:

Im Projekt Smart Animal Health (SAH) wurde für die wichtigsten Schweizer Nutztierkategorien je eine Methode zur objektiven, systematischen und zuverlässigen Erfassung der Tiergesundheit entwickelt. Für die wichtigsten Teilbereiche der Gesundheit wurden spezifische Indikatoren für die verschiedenen Tierarten und Produktionsrichtungen beschrieben. Die jeweiligen Indikatoren-Sets bestehen dabei aus einer Kombination von datenbasierten Indikatoren und Indikatoren, welche auf den Betrieben erhoben werden müssen (sog. on-farm Indikatoren).

Die Erhebung einer grossen Menge von on-farm Indikatoren ist jedoch sehr Ressourcenintensiv und nicht grossflächig anwendbar. Auf der anderen Seite unterschieden sich die Verfügbarkeit und Qualität von Tiergesundheitsinformationen zur Verwendung als datenbasierte Indikatoren stark zwischen den verschiedenen Tierarten. Für Milchkühe und Schweine existieren schon heute diverse datenbasierte Indikatoren, welche für eine Beurteilung von Teilbereichen der Tiergesundheit eingesetzt werden können und in Ergänzung mit besonders bedeutenden on-farm Indikatoren die Tiergesundheit auf einem Betrieb aussagekräftig beurteilen können. Die Methode soll deshalb für diese zwei Tierkategorien weiterentwickelt werden, um deren Anwendung in der Praxis zu ermöglichen.

Forschungsfragen und Projektziele

Welches ist die optimale Kombination zwischen datenbasierten Indikatoren, on-farm Indikatoren und Erhebungsaufwand, um die Tiergesundheit und das Tierwohl auf Schweine- und Milchviehbetrieben möglichst aussagekräftig zu beurteilen?

Die Ziele der Studie sind:

1. Die Aussagekraft einer rein datenbasierten Methode für die Erfassung der Tiergesundheit zu prüfen sowie den Mehrwert zusätzlicher on-farm Indikatoren mit Betriebserhebungen durch qualifizierte Fachkräfte zu beurteilen.
2. Die Anwendung und das Potential von besonders aussagekräftigen Indikatoren (Eisbergindikatoren) in Bezug auf Validität und Erhebungsaufwand zu evaluieren
3. Möglichkeiten zur Integration von qualitativen und quantitativen Indikatoren zur Bewertung auf Betriebsebene zu evaluieren.
4. Aktive und gezielte Stakeholdermitwirkung zur Klärung der praktischen Anwendungsgebiete, zur Akzeptanz und Integration der Smart Animal Health Methodik in bereits bestehende Systeme zur Erfassung der Tiergesundheit.

Projektmitarbeiter*in: (inkl. Adresse, E-Mailadresse)

Vet. med. Jelscha Trümpler
Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich
Departement für Nutztiere
Abteilung Schweinemedizin
Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich

Forschungsprojekte Bereich Schweineproduktion

Telefon: +41 44 635 8222
E-Mail: jelscha.truempler@uzh.ch

Projektleiter*in:

Dr.med.vet. Thomas Echtermann

Dipl. ECPHM, EBVS® European Veterinary Specialist in Porcine Health Management

Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich
Departement für Nutztiere
Abteilung Schweinemedizin
Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich

Telefon: +41 44 635 8203
E-Mail: techtermann@vetclinics.uzh.ch

Kooperationspartner:

Das Projekt wird gemeinsam mit Veterinary Public Health Institut (B. Thomann, G. Schüpbach-Regula), Nutztiergesundheit Schweiz (L. Perler) in Zusammenarbeit mit der Wiederkäuerklinik der Vetsuisse Bern (Mireille Meylan), Rindergesundheit Schweiz und praktizierenden Tierärzten durchgeführt.

Finanzierung durch:

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Forschungskommission
Schwarzenburgstrasse 155
3003 Bern

Art der Forschungsarbeit: Dissertation

Projektstart: November 2022

Projektende: Dezember 2024